„100 Jahre Heideruh“

Eine Rückschau auf ein antifaschistisches Jubiläum und die Konsequenzen für die Region

2026 hat die Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh zum Anlass genommen, zu feiern, zu erinnern und die hundertjährige Geschichte Heideruhs sichtbar zu machen. Denn Heideruh ist ein Unikat: 100 Jahre gelebter Antifaschismus – ein einzigartiger Erinnerungs- und (Ge-)Denkort.

Was ist in diesem Jahr alles passiert? Die Empore-Veranstaltung und das Ton Steine Scherben-Konzert, das Sommerfestival und die Festwochen, die Presseartikel und zahlreichen Grußworte werden lange nachwirken.

Das Jubiläumsjahr hielt einige Überraschungen bereit, auf die wir gemeinsam schauen wollen.
Nach unserer Jubiläumsveranstaltung in der Empore brachte der Bauausschuss der Stadt Buchholz die Idee ins Spiel, den Teil des Ahornwegs, an dem Heideruh liegt, in Familie-Jacob-Weg umzubenennen - als Würdigung der Geschichte dieser antifaschistischen Familie, die vorgestellt wird. Was ist der aktuelle Stand?

Was hat das Jubiläum ansonsten bewirkt - für die Aktiven, für Heideruh, für Buchholz und Holm-Seppensen und für die antifaschistische Arbeit?

am Freitag, 11. Dezember um 19 Uhr,

im Kulturbahnhof Holm-Seppensen,
Bahnhofsweg 4